

INHALT

EINFÜHRUNG	II
I. OSTFRÄNKISCHES REICH UND KAROLINGISCHE MARK AM ENDE DES 9. JAHRHUNDERTS	23
II. DIE MAGYAREN UND IHRE WAHRNEHMUNG IM REICH	39
III. DAS REICH IM 10. JAHRHUNDERT	49
IV. DIE ERRICHTUNG DER OTTONISCHEN MARK AN DER DONAU	63
V. DIE HERKUNFT DER BABENBERGER	79
VI. DIE KÖNIGSTREUEN BABENBERGER UND DIE MARKENPOLITIK BIS ZUM INVESTITURSTREIT	91
1. Die Anfänge einer politischen Organisation: Heinrich I.	91
2. Zwischen Kaiser und Ungarn: Adalbert	102
3. Der klassische Markgraf: Ernst	120
VII. VOM INVESTITURSTREIT ZUM PRIVILEGIUM MINUS	129
1. Im Windschatten der Reform: Liutpald II.	129
2. Vom Amtsträger zum Landesherrn: Liutpald III.	151
3. Wiedereintritt in die Reichspolitik: Liutpald IV.	179
4. Herzog und Markgraf: Heinrich XI./ II.	194

IO	INHALT
VIII. VOM PRIVILEGIUM MINUS BIS ZUR LÖWENHERZ-AFFÄRE	211
1. Herzog statt Markgraf: Heinrich II.	211
2. Erweiterung der babenbergischen Macht: Liupold V.	230
3. Doppelherzog und Weltpolitiker: Liupold V.	252
IX. GLANZ UND ENDE DER BABENBERGISCHEN HERRSCHAFT	273
1. Der verpflichtete Erbe: Friedrich I.	273
2. Der glückliche Erbe: Liupold VI.	276
3. Klosterstifter – Bistumsplaner – Reichspolitiker: Liupold VI.	280
4. Kreuzritter und Stadtherr: Liupold VI.	286
5. Reichsfürst und Schwiegervater: Liupold VI.	297
6. Schwierige Anfänge: Friedrich II.	310
7. Feind im eigenen Land: Friedrich II.	316
8. Erpresser – Provokateur – Gesetzgeber: Friedrich II.	330
9. Verhinderter König und letzter Grenzkämpfer: Friedrich II.	339
X. DAS ÖSTERREICHISCHE INTERREGNUM	349
XI. DIE BABENBERGER ALS PERSÖNLICHKEITEN – TYPUS UND INDIVIDUUM: EIN VERSUCH	357
GENEALOGISCHE TAFEL	382
BILDERKLÄRUNGEN	384
BILDNACHWEIS	390
LITERATUR	391
REGISTER	397
1. Personen und Personengruppen	397
1. Geografisches und topografisches Register	407